

Betriebsräte im Visier

Bossing, Mobbing & Co.

Was tun?

Konferenz

mit betroffenen KollegInnen aus verschiedenen Branchen,
Albrecht Kieser (work-watch), Klaus-Dieter Freund
(Rechtsanwalt) und vielen anderen. Musik: Meltem

Samstag, 17. Oktober '15

13.00 - 19.00 Uhr

Gewerkschaftshaus Mannheim

Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim

www.gegen-br-mobbing.de

Mit freundlicher Unterstützung von IG Metall Mannheim,
ver.di Rhein-Neckar, work watch (Köln) (Stand 14.08.15)

Betriebsräte im Visier - Bossing, Mobbing & Co.

Vor einem Jahr haben wir mit der ersten bundesweiten Konferenz „Betriebsräte im Visier“ einen Beitrag zur Analyse dieses immer bedrohlicheren Phänomens geleistet.

Auch dieses Mal stehen der Erfahrungsaustausch von und mit betroffenen KollegInnen, die Diskussion über Strategien der Gegenwehr und Verabredungen zur besseren Koordination sowie einer wirksameren Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt.

Mit dem *Mannheimer Appell* vom 11. Oktober 2014, der zunehmende Unterstützung findet, haben wir dazu aufgerufen, „den Widerstand gegen die zunehmende Bedrohung von betrieblich und gewerkschaftlich aktiven KollegInnen zu verstärken.“

Einzelfälle des BR-Mobbing werden in den Medien bekannt. Die große Dimension und das System der Einschüchterung, des Rechtsbruchs und der Existenzvernichtung, das dahinter steckt, wird aber nur selten beleuchtet.

Die bekanntgewordenen Skandale bei AMG, Alstom, Bilfinger, Burger King, Enercon, H&M, Hyundai, IKEA, Kömmerling, Maredo, Mundipharma, nora systems, Rhenus oder Volksbank Kraichgau sind nur die kleine, mehr oder weniger sichtbare Spitze des Eisbergs.

Alle verfügbaren Informationen deuten auf eine wachsende Aggressivität gegenüber aktiven Mitgliedern von Interessenvertretungen hin. Unternehmen gingen und gehen mit rabiatischen Methoden gegen Betriebsräte und aktive GewerkschafterInnen vor. Ziel ist immer die Ausschaltung der betroffenen KollegInnen.

Zum einen geht es dabei um das juristische Vorgehen gegen gewerkschaftlich Aktive bis hin zur Verdachtskündigung, zum anderen um deren psychische Schädigung bis hin zur Zerstörung ihrer Persönlichkeit.

Geschäftsleitungen bedienen sich bei diesem Treiben oft nicht nur willfähriger „Betriebsrats-Mitglieder“, sondern vor allem auch ganz besonderer „Rechtsanwälte“ und Beratungsfirmen, die auf die Bekämpfung aktiver Betriebsräte spezialisiert sind.

Es ist bezeichnend für die Zustände im deutschen Rechtssystem, dass derartige Machenschaften in der Regel offenbar in einem straffreien Raum stattfinden können.

Auf der Konferenz werden wir beispielhaft die Strategie der Gewerkschafts- und Betriebsratsbekämpfung beleuchten, das Verhalten von Arbeitsgerichten in diesem Zusammenhang kritisch würdigen und erfolgreiche Beispiele der Gegenwehr darstellen.

Nicht zuletzt aber wollen wir betroffenen KollegInnen ein Forum zum solidarischen Erfahrungsaustausch und zur wirksamen Vernetzung anbieten.

Programm:

13.00 Uhr Anmeldung

13.45 Uhr Eröffnung und Grußworte

14.00 Uhr Analyse I: Gewerkschaftsbekämpfung und BR-Mobbing - ein Weltkonzern sieht rot

14.45 Uhr Plenumsdiskussion

15.15 Uhr Kaffeepause

15.35 Uhr Analyse II: Zur Rolle der Arbeitsgerichtsbarkeit

15.55 Uhr Plenumsdiskussion

16.15 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Erfolgreiche Gegenwehr: Podiumsdiskussion mit Betroffenen und Aktiven - Beiträge aus dem Plenum

17.30 Uhr Kaffeepause

17.45 Uhr Perspektiven / Was tun / Verabredungen

- Impulsreferat, Diskussion, Zusammenfassung

18.30 Uhr Musikalischer Abschluss: Meltem

19.00 Schlusswort (danach gemeinsames Abendessen)

Anmeldung (bitte bis 10.10.2015)

Per E-Mail: solidaritaet@gegen-br-mobbing.de

Per Post: Komitee "Solidarität gegen BR-Mobbing", Speyerer Str. 14, 68163 Mannheim

Ich melde mich verbindlich zur Konferenz „Betriebsräte im Visier“ am 17. Oktober 2015 in Mannheim an:

.....
Name Vorname Gewerkschaft/Funktion PLZ/Ort E-Mail

Ich nehme am Abendessen teil (gegen Solispende).

Ich möchte vegetarisch essen (gegen Solispende).

Ich benötige eine Übernachtung von SA auf SO.

.....
Unterschrift, Ort und Datum

Die Konferenz „Betriebsräte im Visier“ wird organisiert vom Mannheimer Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing“ - mit freundlicher Unterstützung der IG Metall Mannheim, von ver.di Rhein-Neckar und work-watch Köln (Stand 14.08.2015).

www.gegen-br-mobbing.de

ViSdP.: Hans-Ingo Marschner, 68309 Mannheim